

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 1

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon

Telegramm-Adresse:

Telephon

PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzzement Dachpappen
Isolierplatten Isolierterpiche
Korkplatten und sämtl. Teer- und Asphalt-
Fabrikate, Beccaid teerfreies, geruchloses Be-
dachungs- u. Isoliermaterial. **Deckpapiere** roh u.
imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Falzbaupappe. 1276

der Kreisdirection V der S. V. B. der rasche Fortschritt der Arbeiten schon vor einiger Zeit zugesichert worden sei, aber immer noch auf sich warten lasse. Im weiteren wurde die Befürchtung ausgesprochen, daß angesichts der Fortdauer der Erweiterungsarbeiten am Bahnhof Como in nicht allzu ferner Zeit eine Verlegung der internationalen Station von Chiasso nach Como in Aussicht stehe.

Die gleiche Angelegenheit gelangte am darauffolgenden Tag im Kreisbahnrat V der Bundesbahnen in seiner Sitzung in Luzern zur Sprache. Die Vertreter der Kreisdirection erklärten, die Schuld an der Verzögerung im Fortgang der Bauarbeiten liege bei den italienischen Staatsbahnen, die mit der Genehmigung der ihnen längst vorgelegten Projekte trotz Mahnung immer noch im Rückstand seien. Es wurde beschlossen, innerhalb nächster Frist einen Augenschein in Chiasso vorzunehmen; bedauerlicherweise kann derselbe angesichts der schwierigen Baubehältnisse dormalen nicht auf Como ausgedehnt werden.

Verbandswesen.

Der aargauisch-lantonale Gewerbeverband hat am 30. März in Bremgarten seine Delegiertenversammlung abgehalten. Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich in erfreulichem Maße vermehrt; sie stieg im Berichtsjahre von 1783 auf 2763. Neu eingetreten ist u. a. als starke Sektion der Handwerker- und Gewerbeverein Zofingen. Der Gewerbeverband setzte sich zu Beginn des Jahres aus 16 Lokalsektionen mit 817 Mitgliedern und 16 Berufssektionen mit 1525 Mitgliedern zusammen. Im Bericht, abgelegt durch den Präsidenten, Nationalrat Ursprung in Laufenburg, wird Klage geführt über die von der Strafanstalt Lenzburg gegen einzelne Handwerker, namentlich Schreinermeister, geübte Konkurrenz, was zu einer Eingabe an die aargauische Justizdirection um Einstellung des Detailverkaufs durch die Strafanstalt Anlaß gab. Ebenso nimmt der Berichtsteller Stellung gegen ein Installationsmonopol des kantonalen Elektrizitätswerkes. Der Gewerbeverband marschliert unter energischer Leitung kräftig und zielbewußt zum Wohle seiner durch den Krieg teilweise schwer geschädigten Mitglieder.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise im Kanton St. Gallen. An der Holzgant in Rusi bei Schänis galten Fichten- und Tannenträmel pro Festmeter den Preis von Fr. 37.20, die Bauhölzer Fr. 27.20, die Buchenblöcker Fr. 21.20, die

Eichen- und Ahornblöcker Fr. 44.20 und die Almenblöcker Fr. 32.20. Es wurde, da über den Winter die Tagelöhner zu wenig Verdienst haben, die Holzarbeit in Regie vergeben, wie es in Schänis und andernorts auch geschieht. Ergatter von Holz waren die Herren Boshard in Rapperswil und Gebr. Baumgartner, Sägerei in Biltlen. Zu bemerken ist, daß namentlich tannene Trämel und Schelterholz sehr begehrte Artikel sind. Zum Beispiel für tannenes Schelterholz muß heute per Meterkaster 39—40 Fr. bezahlt werden, während dasselbe vor einigen Jahren noch für 28—29 Fr. erhältlich war. Im Verhältnis zum Buchenholz, was ja soz. sagen als das beste Brennholz bekannt ist, ist Tannenholz viel teurer, jedoch hat letzteres den Vorzug, weil für allerlei Zwecke verwandbar.

Holzbericht aus Weesen am Walensee. (Korr.) Die Gesamtschätzung der letzten Holzgant betrug Fr. 8220 und der Gesamterlös Fr. 11.273. Es galten z. B. Eichenblöcker per Festmeter bis Fr. 116, Lindenblöcker Fr. 58 bis 60, Lärchenträmel Fr. 56 und Fichtenträmel Fr. 38. Eichenes Schelterholz galt per Ster bis Fr. 14, Linden bis Fr. 11 und gemischtes Laubholz Fr. 9—11. Ein sehr begehrter Artikel ist gegenwärtig das Wertholz.

Holzpreise in Graubünden. Die Gemeinden Bonaduz und Tamins haben bei der Vergantung von 2000 m³ Holz im Wald bis 40 Fr. für den Kubikmeter gelöst, während vor einem Jahr kaum 28 Fr. gelöst worden wären.

Verschiedenes.

Kreisagentur der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Zürich. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt hat für die Bureau ihrer Kreisagentur in Zürich im Geschäftshause zum Neu-Seidenhof auf den 1. Oktober 1916 einen längeren Mietvertrag abgeschlossen.

Gewerbeschule Zürich. Die Zentralschulpflege wählte als ersten Direktor der Gewerbeschule Alfred Altherr, Architekt B. S. A., von Basel, und als zweiten Direktor Dr. phil. Gustav Frauenfelder von Henggart.

Aargauisch-lantonales Lehrlingsgesetz. Der Vorstand des aargauischen Gewerbeverbandes hat sich fast das ganze vergangene Jahr mit den Vorarbeiten zum Erlaß eines kantonalen Lehrlingsgesetzes befaßt. Man betrachtet dieses Gesetz als ein unabwiesbares Bedürfnis für Handwerk und Gewerbe. Das im Vorwurf ausgearbeitete Gesetz soll die Härten und Schärpen vermeiden, die den Lehrlingsgesetzen anderer Kantone in den Reihen der Handwerker selber Gegner schufen. Die Berufswahl, die Lehrstellenvermittlung, die Lehrlingsüberwachung, der gewerbliche Unterricht und die Lehrlingsprüfung müssen Gegenstand staatlicher Regelung werden. Ferner erwartet man das Obligatorium des Lehrvertrages, des Handwerkerschulbesuches, die Einführung gewerblichen Unterrichtes für die Lehrlinge und die Regelung der Lehrpläne für die verschiedenen Berufe. Die aargauische Direktion des Innern hat sich mit diesen Forderungen einverstanden erklärt und ihre energische Unterstützung zugesagt. Eine Kommission aus Vertretern des Gewerbeverbandes, des Handels- und des Industrievereins, des Vereins reisender Kaufleute und der Arbeiterverbände ist für die demnächst an die Hand zu nehmende Vorberatung des Gesetzes in Aussicht genommen.

Kunstgewerbliches. In der Märznummer der „Mitteilungen des Schweiz. Metallenvereins“ findet sich eine Beschreibung mit Abbildungen von sehr interessanten wertvollen Kunstschlossern und Treibarbeiten, welche mit Hilfe der autogenen Schweißung